

München, 7. Mai 2018

- **Der Bayerische Fußball-Verband verschickt Zulassungsbescheide für die Saison 2018/19 in der Regionalliga Bayern: Alle 27 Bewerber erhalten grünes Licht – in Einzelfällen müssen die Klubs Auflagen und Bedingungen bis zum 1. Juli 2018 erfüllen**

Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) hat allen 27 Bewerbern für die Regionalliga Bayern unabhängig von der sportlichen Qualifikation die Zulassung zur Teilnahme an der Saison 2018/19 erteilt. Die entsprechenden Bescheide sind an diesem Montag nach eingehender Prüfung an die Klubs versandt worden. „In Einzelfällen ist das Startrecht zwar mit Auflagen und Bedingungen verknüpft, aber keinem Klub mussten wir die Starterlaubnis für die Teilnahme an der kommenden Spielzeit verweigern“, sagte Jürgen Faltenbacher, der im BFV-Präsidium für den Spielbetrieb im Freistaat zuständig und auch Vorsitzender der Zulassungskommission ist: „Dass alle Vereine ihre Hausaufgaben gemacht haben, beweist die durchweg hohe Qualität der eingereichten Unterlagen. Das unterstreicht, dass die Regionalliga Bayern als höchste bayerische Amateurspielklasse auch für vermeintlich kleinere Vereine organisatorisch wie wirtschaftlich machbar ist.“

Vereine, deren Startrecht an Bedingungen oder Auflagen geknüpft ist, müssen diese bis zum 1. Juli 2018 dem BFV nachweisen. Im Zulassungsverfahren hat der BFV Kriterien hinsichtlich Infrastruktur und Sicherheitsaspekten sowie organisatorische und medientechnische Vorgaben überprüft.

Im März hatten bereits mit Ausnahme des bereits als Absteiger feststehenden Tabellenletzten FC Unterföhring alle aktuellen Regionalligisten ihre Bewerbungen eingereicht. Außerdem Drittligist SpVgg Unterhaching sowie aus den Bayernligen SV Viktoria Aschaffenburg, SC Eltersdorf, Würzburger FV, TSV Aubstadt, SV Heimstetten, TSV Rain, DJK Vilzing und der TSV Kottern.

Das ist die Regionalliga Bayern:

Seit Sommer 2012 ist die Regionalliga Bayern die höchste bayerische Amateurspielklasse und eine von deutschlandweit insgesamt fünf Regionalligen. Die Liga ist ein Nachfolger der dreigleisigen Regionalliga und bietet den Klubs an der Schnittstelle zum Profifußball bessere Rahmenbedingungen für eine sportlich attraktive und zugleich wirtschaftlich machbare Spielklasse. Der Meister nimmt an der Aufstiegsrelegation zur 3. Liga teil. Darüber hinaus zeichnet der BFV den „Bayerischen Amateurmeister“ aus. Die beste bayerische Amateurm Mannschaft qualifiziert sich automatisch für die Teilnahme an der lukrativen 1. DFB-

Pokal-Hauptrunde, in der jedem Amateurverein weit über 100.000 Euro als Anteil aus den TV/Vermarktungserlösen garantiert sind. In der laufenden Saison sicherte sich der TSV 1860 München am vergangenen Wochenende die Meisterschaft und qualifizierte sich damit für die Aufstiegsspiele zur 3. Liga, wo es die Löwen mit dem 1. FC Saarbrücken (24. und 27. Mai) zu tun bekommen.

„Alle Spiele – alle Tore“ aus der Regionalliga Bayern zeigt der BFV jeden Sonntag ab 20 Uhr bei „BFV.TV – Das Bayerische Fußballmagazin“ (www.bfv.tv), das außerdem auch 13 bayerische Regionalsender ausstrahlen. Zudem übertragen SPORT1 und das Bayerische Fernsehen ausgewählte Regionalliga-Partien live im Free-TV. Der BR ist auch am kommenden Samstag um 14.05 Uhr live dabei, wenn Meister TSV 1860 München zu Gast bei der SpVgg Bayreuth ist.

Weitere Informationen zur Regionalliga Bayern finden Sie unter www.bfv.de/regionalliga